

## C. Müller, Gummiwaarenfabrik, Actien-Gesellschaft

in Weissensee-Berlin, Belfortstrasse 23/29.

**Gegründet:** 10. bezw. 19./1. 1898 mit Wirkung ab 15./12. 1897; eingetr. 4./2. 1898. Übernahmepreis des Handelsgeschäfts C. Müller, Gummiwaarenfabrik in Berlin u. Weissensee, nebst dem zu Berlin, Neue Königstr. 89, belegenen Grundstück M. 857 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1910. Sitz der Ges. bis 28./3. 1911 in Berlin.

**Zweck:** Gummiwaarenfabrikation, sowie Betrieb aller mit dem Handel u. der Fabrikation von Gummiwaren und verwandter Gewerbe zus.hängenden Geschäfte. Specialität: Chirurgische Artikel. In Neu-Weissensee ist eine neue Fabrik errichtet u. 1902/1903 wesentlich erweitert. Grösse des Grundstücks in der Neuen Königstrasse 805.1 qm; Grösse des Grundstücks in Weissensee, Belfortstr. belegen, 4833 qm. Die Filiale der Ges. in London ist 1902 an die Firma C. Müller Ltd. daselbst zum Buchwert verkauft. Für die Erweiterung der Fabrikanlage in Weissensee wurde 1907 eine angrenzende Landparzelle von 1594 qm für M. 35 460 erworben. Zunächst wurde 1910 ein Verwalt.-Gebäude errichtet, um die kaufmänn. Betriebe dahin zu verlegen (geschehen Ende 1910); die dadurch frei gewordenen Geschäftsräume in der Neuen Königstr. Nr. 89 hat die Ges. vermietet; das Grundstück soll bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Die Zugänge für die Neubauten etc. in Weissensee erforderten 1910 ca. M. 225 000. 1912/13 Erweiterung der maschinellen Anlagen.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 200 000 auf Neue Königstr. zu 4½% verz. M. 110 000 auf Grundstück in Weissensee, zur I. Stelle, ferner M. 120 000 zur II. Stelle.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude Berlin 333 197, do. Weissensee 539 828, Masch. 46 625, Inventar 3354, Formen 3567, Pferde u. Wagen 1, elektr. Beleucht.-Anl. 1, Werkzeuge 1, Drucksachen 1, Kassa 2468, Bankguth. 170 088, Wechsel 19 084, Waren 185 318, Rohmaterial. 121 048, Debit. 321 440. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 430 000, R.-F. 81 675, Kredit. 22 404, Talonsteuer-Res. 6600, Reingewinn 105 346. Sa. M. 1 746 026.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 260 615, Hypoth.-Zs. 19 737, Rückstell. a. Debit. 6655, Verluste do. 4686, Abschreib. 35 095, Reingewinn 105 346. — Kredit: Vortrag 6612, Gewinn an Waren 413 049, Hausertrag 11 499, Zs. 975. Sa. M. 432 136.

**Kurs Ende 1900—1913:** 132.50, 128.50, 130.60, 154, 153.50, 155.75, 156.25, 144, 145, 142.50, 150.25, 137.75, 121, 109.25%. Eingef. durch Gottschalk & Magnus in Berlin 12./7. 1900; erster Kurs 131%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1898—1913:** 7, 7½, 8½, 9, 9, 9, 9, 10, 8, 8, 9, 8, 8, 5, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Reinh. Müller.

**Prokuristen:** Ernst Hartwig, Georg Kühnbaum, Rob. Neubrand.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Gen.-Sekretär Max Broemel, Grunewald; Bankier Fritz Braun, Berlin; Emil Behnisch, Komm.-Rat Emil Krüger, Potsdam.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Sass & Martini G. m. b. H.

## Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

vormals Fonrobert & Reimann, Aktiengesellschaft

in Berlin, SW. Tempelhofer Ufer 17.

**Gegründet:** 14./10. 1871; eingetr. 18./10. 1871.

**Zweck:** Übernahme der Gummiwarenfabr. v. Fonrobert & Reimann f. M. 1 650 000. Das Fabrikgrundstück Am Tempelhofer Ufer 17 hat eine Grösse von 4396 qm = 310 qR u. eine städtische Feuerkasse von M. 426 700 ausschliesslich des durch die aufgeführten Neu- und Umbauten bedingten Zuganges. Auf dem Grundstück befinden sich: eine Dampfmasch. von 400 PS., eine elektr. Zentrale für Licht und Kraft, bestehend aus 2 Dynamos und einer Akkumulatorenbatterie, 11 Dampfpressen, 20 Vulkanisierkessel, 33 grosse Walzwerke nebst sonst. Hilfsmaschinen. Die Fabrik stellt Gummifabrikate aller Art für techn. u. chirurgische Zwecke her und beschäftigt bis zu 400 Arb. u. Arbeiterinnen. Zum Bau neuer Fabrikanlagen wurde 1914 ein Grundstück in Mariendorf bei Berlin erworben.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1600 abgest. Aktien à M. 300, 116 abgest. Aktien à M. 1000 u. 604 neuen Aktien von 1907 à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 440 000; 1889—91 Rückkauf von zus. M. 465 000 aus verkauftem Grundbesitz. Die G.-V. v. 27./3. 1897 beschloss Erhöhung um 232 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 115%; A.-K. somit von 1897—1907 M. 1 207 000 in 3250 Aktien à M. 300 und 232 Aktien à M. 1000. Lt. G.-V. v. 26./6. 1907 Herabsetz. des A.-K. auf M. 596 000 durch Ankauf von 50 Aktien à M. 300 = nom. M. 15 000 im Wege der Submission für M. 9768.15 u. Zus.legung der verbliebenen M. 1 192 000 Aktien im Verhältnis von 2:1, also auf M. 596 000 und die Ausgabe von M. 604 000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Besitzern der abgestemp. Aktien zu 106%; A.-K. also jetzt wie oben M. 1 200 000. Der durch die Kapitalherabsetzung im J. 1907 erzielte Buchgewinn betrug nach Deckung der Unk. M. 596 037 und wurde zu a.o. Abschreib. mit M. 174 365 auf Immobil., M. 412 887 auf Masch. u. Utensil., M. 8785 auf Elektr. Beleucht.-Anlage verwendet.